

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 254.

Mittwoch am 5. November

1862.

3. 455. a (2) N u s w e i s Nr. 2847.
über die am 31. Oktober 1862 zur Rückzahlung ohne Prämie verlostten Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes mit Coupons à pr. 50 fl. Nr. 290, 382.

" " à " 100 fl. Nr. 19, 399, 487, 496, 576, 851, 872, 1035, 1059, 1135, 1193, 1310, 1559, 1571, 1606, 1672, 1801, 1966, 2048, 2107, 2205, 2309;
" " à " 500 fl. Nr. 262, 294, 481, 653, 660;
" " à " 1000 fl. Nr. 351, 374, 377, 378, 398, 658, 781, 829, 848, 1065, 1596, 1720, 1732, 1742, 1811, 1847, 1850, 1886, 1914, 1989, 2023, 2035, 2083;
" " à " 5000 fl. Nr. 48, 374, 381, 465 und 239 mit dem Theilbetrage pr. 1510 fl.

Lit. A. Nr. 225 pr. 360 fl., Nr. 296 pr. 950 fl., Nr. 1019 pr. 9380 fl. und Nr. 1269 pr. 10,000 fl.

Vorstehende Obligationen werden mit dem verlostten Kapitalbetrage in den hiesfür in öst. Währ. entfallenden Beträgen nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der k. k. Grund-Entlastungs-Fondskassa in Laibach, unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, und für den unverlostten Theilbetrag pr. 3490 fl. der zuletzt gezogenen Obligation Nr. 239 pr. 5000 fl. die neuen Obligationen ausfertigen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösung-Zeitpunkte werden die verlostten Schuldverschreibungen auch von der k. k. priv. österr. Nationalbank in Wien eskontirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende bereits früher gezogene

und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind, und zwar:

Nr. 8, 1190, 1402 und 2216, à pr. 100 fl.; Nr. 178 pr. 500 fl., dann Nr. 932 1041 und 1200 à pr. 1000 fl., alle mit Coupons.

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Erhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallzeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. öst. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Der krain. Landes-Ausschuß.

Laibach am 31. Oktober 1862.

3. 450. a (2) Nr. 426.
Konkurs-Verlautbarung.

Im Bereiche von Krain ist eine provisorische Bezirksamtsaktuarsstelle mit dem Jahresgehälter von 420 fl. öst. W. erledigt.

Die Verleihung erfolgt nur an Individuen, welche sich mit rechts- und staatswissenschaftlichen Studien und mit den theoretischen Prüfungen auszuweisen vermögen, und wird bei derselben vorzugsweise auf k. k. Beamte in der Disponibilität Bedacht genommen werden.

Die Bewerber haben ihre besetzten Gesuche im Wege ihrer Dienstbehörde oder der politischen Behörde ihres Domizils bis 15. November d. J. bei der gefertigten Landeskommission einlangen zu machen.

Von der k. k. Landeskommission für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter in Krain.

Laibach am 22. Oktober 1862.

3. 451. a (2) Nr. 16150.
Kundmachung.

Der k. k. Tabak-Distrikts-Verlag zu Villach in Kärnten wird im Wege der öffentlichen Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Verschleißprovision nach Prozenten fordert, oder auf jede Provision verzichtet, oder (ohne Anspruch auf eine Provision) sich zur Zahlung eines bestimmten jährlichen Betrages an das Gefäß (Pachtzins) verpflichtet, verlichen.

Die diesfälligen Offerte sind längstens bis zum 19. November 1862 Vormittags 11 Uhr bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Klagenfurt einzubringen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung enthalten im Amtsblatte der Laib. Zeitg. Nr. 251, vom 31. Oktober 1862, berufen.

Von der k. k. krain. illir. kais. Finanz-Landes-Direktion Graz am 23. Oktober 1862

3. 456. a (1) Nr. 11413.
Lizitations-Kundmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bei der hiesigen k. k. Tabakfabrik vorräthigen und im Laufe des Verwalt.-Jahres 1863 sich ansammelnden Hader-, Strick-, Spagat- und Papier-Skorte, sowie Embalagen von Ziegenhaar, Glasstrümmen, altes Eisen und andere unbrauchbare Gegenstände, am 9. Dezember 1862, im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Lizitations- und Vertrags-Bedingnisse können sowohl bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach und Triest, als auch bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Von der k. k. Tabakfabrik-Verwaltung, Fiume am 27. Oktober 1862.

3. 454. a (2) Nr. 7848.
Kundmachung.

Zwischen den zur Union gehörigen Staaten von Nordamerika und den Städten Norfolk und Portsmouth in Virginien, Nashville, Clarksville, Knoxville und Memphis in Tennessee, endlich New-Orleans in Louisiana ist nunmehr der gewöhnliche Postverkehr wieder hergestellt.

Da jedoch nicht immer Gewisheit zu erlangen ist, nach welchen Orten und Gebiets-theilen der südlichen Staaten die regelmäßige Postverbindung wieder hergestellt wurde, und hierin häufig ein Wechsel eintritt, so empfiehlt es sich sehr, die Briefe nach Orten in die aus der Union geschiedenen Staaten an einen Korrespondenten in einer der größeren Städte des nördlichen Theiles der vereinigten Staaten, nach welchen die Postverbindung eine gesicherte ist, zur Weiterbeförderung zu adressiren, indem sich dort mit größerer Sicherheit beurtheilen läßt, ob Gelegenheit vorhanden sei, die Briefe an die in den getrennten Staaten wohnenden Adressaten auf zuverlässige Weise gelangen zu lassen.

K. k. Postdirektion für das Küstenland und Krain. Triest am 23. Oktober 1862.

3. 2172. (1) Nr. 4488.
Feilbietungs-Edikt.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht, es sei über Einschreiten der Laibacher Sparkasse, durch Herrn Dr. Raf, de praes. 18. Oktober 1862, 3. 4488, die exekutive öffentliche Feilbietung der, den mindj. Erben der Franziska Stira, verwitweten Seidl von Laibach, gehörigen Häuser sub Nr. Konf. 78 und 79 in der St. Peter-vorstadt und der in der ehemaligen Pfarrkirchengült St. Peter in Laibach sub Rekt. Nr. 40 vorkommenden Aecker, welche auf 16.571 fl. 80 kr. gerichtlich geschätzt sind, wegen der Laibacher Sparkasse schuldiger 7350 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung drei Termine, und zwar auf den 24. November 1862, auf den 12. Jänner und auf den 16. Februar 1863, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Tagessatz-lokale Nr. 2 vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet worden. Hiezu werden Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen, daß die Realität bei dem ersten und zweiten Termine nicht unter dem erhobenen Schätzungswerte verkauft werden wird, und daß der Ersteher die auf die Realität pfandweise versicherten Schulden, so weit der Kauffchilling reicht, nach Anweisung des Gerichtes übernehmen müsse.

Das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur und der Lastenstand im Grundbuche eingesehen werden.

Laibach am 25. Oktober 1862.

3. 2173. (1) Nr. 4513.
Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Witwe Johanna Bednarz die Protokollierung ihrer Firma:

„Peter Bednarz“

zur Fortführung der bereits bestehenden Spezereiwaren-Handlung in Laibach bewilliget, und unter Einem veranlaßt worden sei.

Laibach am 25. Oktober 1862.

3. 2140. (1) Nr. 5809.
Edikt.

Das k. k. Bezirksamt Feistritz macht hiemit bekannt:

Es sei in der Exekutionssache des Johann Tomšich von Feistritz, gegen Andreas Kirn von Postenje peto. 61 fl. 13 kr. c. s. c., die mit Bescheid vom 5. April l. J., 3. 1692, am 17. d. M. bestimmte ill. exek. Realfeilbietung unter vorigem Anhang auf den 17. Dezember l. J. mit Vertheilung des Odes und der Stunde übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. September 1862.

3. 2158. (2) Nr. 5945.
Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Hellena Pascherich von Feistritz, gegen Josef Stefanich von Jablanitz wegen schuldtigen 187 fl. 95 1/2 kr. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz, sub Urb. Nr. 167 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 863 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-tagung auf den 8. November, auf den 9. Dezember l. J., und auf den 8. Jänner l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hies. Amtskanzlei mit dem Anhang be-
nimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. September 1862.

3. 2116. (7)

Schon in 3 Tagen erfolgt die

Ziehung der

LOTTERIEzu Gunsten der Kinderbewahr-Anstalten am Rennweg
und Neulerchenfeld, welche mit 500 Gewinnen, im
Gesamtwerthe von circa

10.000 fl. (1) 5715 3

angekündigt. Von diesen Gewinnen ist besonders erwähnenswerth der erste Treffer, bestehend aus 13stübigen Silber bestehend, und zwar 1 Theeservice für 6 Personen, 1 Kaffeeservice für 6 Personen, 1 Besteck-Cassette für 6 Personen, zusammen 56 Stück Silbergegenstände enthaltend; ferner der zweite Treffer ein prachtvolles reich mit Gold verziertes Speisesservice für 12 Personen von feinstem Porzellan; dann der dritte

Treffer ein reiches Speisesservice von englischem Porzellan für 6 Personen, 1 Theeservice für 6 Personen, 1 Kaffeeservice für 6 Personen, 1 Glasservice für 6 Personen und eine Garnitur Leinen-Tischzeug für 6 Personen. — Das Los kostet nur

50 kr. österr. Währ.

und Abnehmer von 5 Losen erhalten ausnahmsweise auch jezt noch ein Gratislos. Die Herren Käufer dieser Lose werden darauf aufmerksam gemacht, daß auf jedem Lose der Ziehungstag, d. i. der 8. November 1862, ersichtlich ist.

Joh. C. Sothen

in Wien, Stadt, am Hof Nr. 420.

Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige frankirte Einsendung des Betrages, sowie um Beischließung von 30 kr. für Zusendung der Ziehungsliste ersucht.

3. 2170. (2)

Man bittet zu lesen!

Am 23. v. M. wurde auf der Eisenbahnstation in Nabresina ein Pelz mit einem andern schon mehr abgetragenen, wahrscheinlich aus Versehen, vertauscht. Der redliche Besitzer des besseren Pelzes wird daher höflich gebeten, denselben mit Angabe seiner Adresse an die Frau Maria Svetina, Wienerstraße, Mediat'sches Haus, nach Laibach zu schicken, von wo ihm dann auch sein Pelz unverzüglich zurückgestellt werden wird.

3. 2149. (3)

In einer Nürnberger Galanterie-Waarenhandlung wird ein

Lehrjunge

aufgenommen, der Kost und Quartier bei seinen Eltern hat. — Wo sagt die Redaktion der Laib. Ztg.

3. 2146. (2)

Von LONDON, PARIS und WIEN

retour gekommen, erlaubt sich Gefertigter, die P. T. Damen und Herren auf die bei dieser Gelegenheit angekauften Neuheiten aufmerksam zu machen.

Zu dem bereits bekannten best assortirten
Damen = Putzwaren = Etablissement,Theatergasse Nr. 43 & 44
ist besonders überraschend das große Lager der neuesten**Paletot, Mantillen und Mäntel.**

Reichste Auswahl Pariser und Wiener Putz-Hüte, Putz- & Negligé-Häubchen, Coiffures, Haar-Netze, Capichon, Tuch-, Filz- & Sammt-Hüte à la Elisabeth, Buckingham und Matrosen.

Sammte Wahl der neuesten Wiener & Pariser

Mode-Bänder, Blumen und Federn,

großes Sortiment aller Gattungen Krägen, Aermel, Chemiseten, Co. fu-Hemden, in englischer, schweizerischer und sächsischer Stickerei von Moll, Jaconnet und Tüll anglaise.

Gewirkte, gehäkelte und gefrickte Schafwollwaren, z. B.: Frauen-, Mädchen- und Kinder-Joppen, Aermel, Häubchen, Manchetten, Gamaschen und Boas.

Alle erdenklichen Sorten Spitzen, Sammetbänder, glatte und faconirte Tüll, Moll, Batist clair, Vorhängstoffe, Crinolinen, Stahl- und Rohr-Reife, Pariser Nieder und Schleier etc. etc., nebst alle für Modistinnen nützlichlichen Artikel.

Dasselbst befindet sich auch das

größte Lager fertiger Pelz-Artikel

in Muffen, Krägen, Manchetten und Boas, für dessen echte und gute Qualität trotz der billigen Preise garantirt wird.

Auswärtige Bestellungen werden auf das Schnellste und Beste ausgeführt.

3. 2152. (2)

KIKIRIKI!!! — für Damen sehr beachtenswerth!**Von der Londoner Weltausstellung zurückgekehrt**

bin ich nicht, wohl aber aus der Haupt- und Residenzstadt WIEN, allwo in den verschiedenen Bazar's Mode- und Industrie-Artikel aus aller Herren Ländern zur beliebigen Auswahl massenhaft aufgehäuft liegen. — Mit dem Allerneuesten versehen, was die in- und ausländische Mode bietet, bin ich nun in der angenehmen Lage, allen Wünschen und Ansprüchen meiner werthen Kunden vollkommen zu entsprechen, und glaube die nachfolgenden Mode- und Putzgegenstände für Herbst und Winter insbesondere anzupfehlen, als:

Nach den neuesten französischen Journalen verfertigte Damen-Schlusshüte, Prinzess-, Turner-, Stürzmotrosen- und Naprej!-Hüte

in Filz und Tuch, Häubchen, Coiffuren, Capichons, Crinolinen à la Thomson's, Citavalea-Nieder ohne Rath, alle Farben Toilette-, Dvorana- und Braut-Schleier, Modebänder und Blumen, Hütförmigen und alle Modisten-Artikel.

Haupt-Depot — General-Commissions-Lager für Krain!

von Damen-Mänteln, Paletots und Jacken, zu den billigsten Preisen!

Auswärtige Bestellungen werden prompt und exakt besorgt, sowie bei größeren Einkäufen ein entsprechender Rabatt bewilliget wird.

A. J. FISCHER,

Kundschafstplatz Nr. 222.

